

NvK bestätigt, dass Hz. Sigismund als Vogt der Abtei Sonnenburg die weltliche Regierung über die Abtei zusteht. Als Bischof sei er lediglich für geistliche Belange des Klosters zuständig.

Or., Perg. (Rundsiegel des NvK an Pergamentstreifen): BOZEN, StA, U 2357 (Lade 19 Nr. 10 ad B). Schreiber: Lorenz Hamer.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Liber fragmentorum 1/3 f. 60^v; (16. Jh.): MÜNCHEN, StB, Cgm 975 f. 291^v. Regest (W. Putsch, 16. Jh.): INNSBRUCK, TLA, Rep. 6 p. 994.

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 388f.; Hallauer, Bruneck 404 (ND 2002, 184).

Wir Niclaus von gots gnaden des titels sannd Peters ad vincula der heilign Rōmi-
schen kirchen cardinal, bischove ze Brichsn, bekenne, als ettlich zeit her in dem
gotshaus Sunnemburg irrung gewesen, die demselben gotshaus zuschaden und unfüg
komēn sind; also sein wir als bischove ze Brichsen mit dem hochgeborn fürsten,
5 unnserrn lieben herren und freünd, hern Sigmunden, hertzogen ze Österreich etc., als
vogt desselben gotshauss Sunnemburg aynig worden, daz wir in geistlichen sachen
dasselb gotshaus und was dartzu gehort, versehen und regierung darüber, als aim
bischoff zugehört, haben sullen. Aber in weltlichen sachen sol der egenant unnserr herr
und freünd, hertzog Sigmund als vogt darüber und den vorsein und si schirmen, als
10 aim vogt zugehört, angeverde. Mit urkund dits briefs. Geben ze Brauneck an sannd
Georgen tag nach Kristi gepurd viertzehenhundert und dem sechzigistem jare.